

WIEN XIX

RICHARD-
KRALIK-
PLATZ 3

AM

Amst - Salzburg
Sonntag den 18. 10 36

Liebe verehrte Freundin!

In dein Wort werde ich mich / Roman vollenden -
ich habe schwere sechs Arbeitsmonate hinter mich mit oft mehr als
14 stündigen Arbeitstagen. Täglich zu producieren von 6-8 Druckseiten,
das ist schwer, das verlangt viel Gesundheit braucht! Man muß dem
Herrgott danken, wenn man glücklich vollendet.

Was mich am nächsten Dienstag angeht, so möchte ich
ihn selbst übernehmen. Es geht im Abend der Kralik Gesellschaft
zinn, an dem ich Prinzipielles bringen will. Mein Thema wird etwa
lauten: "Persönlichkeit und Kollektiv, für Krisis des heutigen Menschen"
im besondern Hinblick auf die Erscheinung Richard Kraliks.

In diesem Zusammenhang möchte ich besonders die platonische
Akademie Kraliks und seinen Witzfestspiel gedanklich hervorheben.

Am diesem Abend aber möchte ich auch etwa musikalisches
mit, was wie ich dem Komponisten Humbert Geiger einführen;
mit, dem ich eben korrespondiere.

Miss Kralik bitte ich zu, verehrte Meisterin, wenn möglich
den Prolog aus "Rechen Ostarrichs" zu lesen oder etwas ähnliches
Festspielmässiges.

Ich wünsche, dem Abend, das wenn eine Akademie
zu geben. Vielleicht wird Hofrat Domin oder Prof. Trübs

die Güte haben, den Abend einzuleiten und die Hommurs zu
übernehmen.

Wenn ich auch in meine Produktion eingegriffen war,
so ~~habe~~ ^{habe} ich die Kritik gewissenhaft betrachtet. Ich habe neue
grom Pläne, die ich durchführen will und über die wir vielleicht schon
einmal, einige Tage vor dem Vortrag mündlich mit Ihnen sprechen
kann. Zu diesen Plänen gehört auch die Herausgabe der Kunstbibel,
die ich erst und unangewandt betreiben und die ich hier noch
unter Dach wimmeln will. Damit wäre ein prächtiger Anfang gesetzt,
ich habe die Energie, das so nach als möglich zu realisieren.

Mit Wisting wird die Sache nicht recht gehen. Aber in Wien
werde ich mit ihm ernstlich verhandeln. Das ist aber erst im Anfang!

Ich drucke weiter! Näheres jedwedes mündlich.

Jesu Leben ist promptlich angenommen. Ich drucke sehr -
auch darüber habe ich besondere Vorstellungen!

Wenn Sie mich für heute verlassen - wir fahren per Rad
frühwärts - heute ist Premiere im Marionettentheater: Perlmutter
Diamant des Geisteskönigs!

Ich will dort Kritik & Puppenspiele einführen.

Mit besten Grüßen

Alles liebe von uns beiden

M. Lutz